

Reinhard Fiehler (Mannheim, Deutschland)

Korpusbasierte Analyse von Univerbierungsprozessen

Abstract

Auf der Grundlage von COSMAS II (W und N2), DWDS-Kernkorpus und Google wird an zwei Fallgruppen untersucht, ob sich in den Korpora Prozesse der Univerbierung quantitativ belegen lassen. In Form von Univerbierungsverläufen wird dargestellt, welche Veränderungen zeitlich im Verhältnis der Getrennt- und Zusammenschreibungen eintreten. Zugleich wird dabei methodologisch reflektiert, ob und inwieweit diese Korpora für solche Untersuchungen geeignet sind.

Eine der Fallgruppen betrifft Ausdrücke, die eine hohe Varianz an Getrennt- und Zusammenschreibung bei konstanter Normlage aufweisen. Die andere Gruppe umfasst Ausdrücke mit Univerbierungspotenzial, bei denen sich die Normlage im Zuge der Rechtschreibreform geändert hat. Dabei soll untersucht werden, ob und inwieweit diese Veränderungen sich quantitativ in den Korpora widerspiegeln.

Die Untersuchungen zielen in der Perspektive darauf ab, Faktoren herauszuarbeiten, die Univerbierungsprozesse fördern bzw. hemmen, und aufzuklären, was Schreibern als **ein** Wort gilt. Dies kann dazu beitragen, empirisch gestützt Komponenten des Wortkonzepts zu ermitteln.